

„Shalom“ – Eindrücke aus Nussdorf

Roberto Assagioli bedeutete dieses Wort sehr viel – nicht nur im heute allgemein gebräuchlichen und bekannten Sinn „Frieden“ – sondern im ursprünglich tieferen und weiteren Sinne: „physisches und spirituelles Wohlbefinden des Individuums und der Gemeinschaft“ (Paola Giovetti, Leben und Werk).

Als Paar reisten wir an; die eine – Friederike – seit mehr als 20 Jahren mit der Psychosynthese vertraut, der Partner – Mario – als zugewandter und neugieriger „Newcomer“.

„Die ersten Eindrücke, sowohl von unserer Unterkunft mit der herrlichen und ruhigen Lage am See, als auch die Begrüßung und die ersten Begegnungen im Tagungsort ließen sofort ein Gefühl der Zugehörigkeit und Gemeinschaft entstehen.

Das Wort „Shalom“, der sehr lesenswerten Biografie Paola Giovettis über Assagioli entnommen, mit welcher ich mich zuvor beschäftigt hatte, assoziierte ich mit diesen neuen, aber auch mit den weiteren Eindrücken von meiner ersten Teilnahme am Psychosynthese Forum.

Die Zusammenkünfte im Forum und die Teilnahme an den Arbeitsgruppen, das Festmahl und die verschiedenen Gespräche haben eine nachhaltige Prägung und Bereicherung bei mir verursacht.“ So schildert Mario seine Erfahrungen, ergänzt von Friederike:

„Für mich war es eine besondere Freude, nach langer Zeit der durch die Corona bedingten Entbehrungen – insbesondere der fehlenden sozialen Kontakte, so auch meine geliebte Tanzgruppe – endlich mal wieder unter einer größeren Anzahl von Menschen sein zu dürfen, um mit ihnen die Gemeinschaft des Forums zu teilen.

Da mir die Bedeutung unserer Erde gerade in der letzten Zeit immer deutlicher wurde, konnte ich mich mit dem lebendigen Vortrag von Erhard Pfluger sehr identifizieren, weil er mir besonders das „Herz“ der Erde in all ihren Facetten und dem bewussten Umgang mit ihr nahebrachte.

Als ein typisches Merkmal der Psychosynthese konnte ich wieder mal erfahren, wie wohlthuend sich der leichte und gelassene Umgang mit lange nicht gesehenen Menschen erwies.

Wir beide freuen uns bereits auf das nächste Mal!

Friederike Erhardt und Mario Mc Coy